

Förderfähige Beratungsleistungen	Förderhöhe %	Rankingpunkte
<p>1. <u>Beratung zur GAP ab 2023</u> ¹⁾: <u>Konditionalitäten, Ökoregelungen, Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (RL-AUKM); Nachhaltigkeitscheck Landwirtschaft (NaLa)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung zur neuen Konditionalität (insbesondere GLÖZ 1-9) • Beratung zur Grünen Architektur (Öko-Regelungen) • Beratung zur Auswahl und Nutzung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen aus betriebswirtschaftlicher und produktionstechnischer Sicht • Beratung unter Einbeziehung des einzelbetrieblichen „Nachhaltigkeitschecks Landwirtschaft (NaLa)“ <p>¹⁾ GAP-SP-VO EU 2115/2021</p>	80	8
<p>2. <u>Beratung zur Verbesserung der Artenvielfalt / Biodiversität</u> ²⁾</p> <p>Beratung zur Erhaltung und Steigerung der Biodiversität, wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität, z. B. Beratung „Focus Naturtag“, „Biodiversitätscheck“ • Beratung zur Anlage von Schutzpflanzungen und vergleichbaren landschaftsverträglichen Anlagen, z. B. Hecken, Biotopen, Lerchenfenstern oder Streuobstwiesen • Beratung zum Erhalt der genetischen Ressourcen (alte Nutztierassen und alte Pflanzenarten / -sorten) • Beratung zum Schutz und Erhalt von Übergangsflächen, z. B. von Feldrainen und Graswegen • Beratungen zum Arten- und Gelegeschutz von freilebenden Tieren der Agrarlandschaft • Beratung zur Anlage insektenfördernder Strukturen (z.B. Nützlingsstreifen) und zur Anwendung insektenschonender Produktionsverfahren <p>²⁾ Beratungen zu Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (RL-AUKM) sind Beratungsleistung Nr. 1 zuzuordnen.</p>	100	10

Förderfähige Beratungsleistungen	Förderhöhe %	Rankingpunkte
<p>3. <u>Beratung mit Nachhaltigkeitssystemen</u> ³⁾ Beratung zur Verbesserung der Nachhaltigkeit mit einem der folgenden Nachhaltigkeitssysteme zur gesamtbetrieblichen Erfassung und Bewertung ökologischer, ökonomischer und sozialer Indikatoren</p> <ul style="list-style-type: none"> • RISE (Response-Inducing Sustainability Evaluation) • KSNL (Kriteriensystem Nachhaltige Landwirtschaft) • DLG - Nachhaltigkeitsstandard (REPRO - Umwelt- und Betriebsmanagementsystem) <p>³⁾ Die Anwendung weiterer mindestens gleichwertiger Systeme ist vor dem Einsatz in der Beratung zu beantragen.</p>	100	9
<p>4. <u>Beratung zum Ökolandbau</u></p> <p>a) Optimierung von ökologisch wirtschaftenden Betrieben ⁴⁾ in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Tierhaltung ○ Pflanzenbau / Gartenbau, z.B. Optimierung der mechanischen Unkrautbekämpfung ○ Betriebsmanagement und Vermarktung ○ Kreislaufwirtschaft <p>b) Umstellung auf ökologische Bewirtschaftungsverfahren</p> <p>⁴⁾ Nur auf anerkannten Öko-Betrieben, die dem Kontrollverfahren nach der VO (EG) Nr. 2018/848 sowie der entsprechenden Durchführungsverordnung (EU) 2020/464 unterstehen</p>	80	10

Förderfähige Beratungsleistungen	Förderhöhe %	Rankingpunkte
<p><u>5. Beratung nachhaltige und klimaresiliente Tierhaltung einschließlich der Beratung zur Haltung von Ferkeln und Mastscheinen mit unkupierten Schwänzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung zu Weidemanagementsystemen (gekoppelte Direktzahlungen) • Beratung zur Umsetzung der niedersächsischen Nutztierstrategie • Beratung zur Emissionsminderung in der Tierhaltung (z.B. Ammoniakminderung durch bauliche/technische Maßnahmen, nährstoffoptimierte Fütterungsstrategien, Minderung der Futterverluste) • Beratung zu klimaangepassten Haltungssystemen (z.B. Fütterungs-, Transportzeiten, Optimierung des Stallklimas) • Beratung zu nachhaltiger Tierhaltung, die unter Berücksichtigung der Aspekte Ökologie, Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit das Tierwohl/ den Tierschutz u.a. mittels spezifischer Beratung zur nachhaltigen und tiergerechten Haltung verbessert • Beratung zu bewährten Verfahren im Bereich der Biosicherheit in landwirtschaftlichen Betrieben • Beratung zur Erkennung kranker und nicht heilbarer Tiere, zu geeigneten Handlungsoptionen und zur tierschutzgerechten Tötung (Schweine, Rinder, Geflügel) • zum Einsatz alternativer Heilungsmethoden und Naturheilverfahren sowie Erstellung und Umsetzung von präventiven Maßnahmenkonzepten • Anwendung innovativer Verfahren / Präzisionstierhaltung / Digitalisierung in der Tierhaltung • Beratung zur Verbesserung der Energieeffizienz in der Tierhaltung (z.B. stromsparende Lüftungstechnik, Wärmedämmung, Einsatz erneuerbarer Energien; ohne Wohn- und Verwaltungsbereich) • Beratung zum besonderen Management Tierwohl in der Sauenhaltung sowie bei der Haltung von Ferkeln und Mastschweinen mit unkupierten Schwänzen ⁵⁾ • Beratung zur regionalen Wertschöpfung <p><small>5) Nur durch EB anerkannte Beratungskräfte, die eine zum Zeitpunkt der Beratung gültige „Bescheinigung als anerkannte Ringelschwanzberater (ELER-Tierwohl)“ vorlegen können.</small></p>	80	8

Förderfähige Beratungsleistungen	Förderhöhe %	Rankingpunkte
<p>6. <u>Beratung nachhaltiger und klimaresilienter Pflanzenbau</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung zu nachhaltiger pflanzlicher Produktion unter Berücksichtigung der Aspekte Ökologie, Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit, z.B. carbon farming (Kohlenstoffgehalt und -anreicherung) • Nachhaltige Bewirtschaftung von Nährstoffen • Aufbau eines betrieblichen Nährstoffmanagements mit dem Ziel permanenter Transparenz über anfallende Nährstoffmengen, Nährstoffaufnahmen und –abgaben • humusschonende Bodennutzung, Erhalt der Bodenfruchtbarkeit, diversifizierte Fruchtfolgen, Vermeidung von Bodenerosion, Vermeidung von Bodenschadverdichtungen, Verbesserung des Bodenwasserhaushalts, wassersparende Beregnung • Anwendung innovativer Verfahren / Präzisionslandwirtschaft / Digitalisierung im Pflanzenbau bzw. Gartenbau • Grünlanderhaltung, umbruchlose/ standortgerechte Grünlandpflegemaßnahmen, Umwandlung von Ackerland zu Grünland • Optimierung des Gehölzsortiments (u.a. Agroforst) • Agroforstwirtschaft und Kombinationsnutzungen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen • Beratung zur Verbesserung der Energieeffizienz im Pflanzenbau (inkl. Einsatz erneuerbarer Energien) • Beratung zur regionalen Wertschöpfung 	80	8

Förderfähige Beratungsleistungen	Förderhöhe %	Rankingpunkte
<p>7. <u>Spezielle Klimaberatung, einschließlich der Berechnung einzelbetrieblicher Klimabilanzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • klima-/moorbodenschonende Bewirtschaftung von landwirtschaftlich genutzten kohlenstoffreichen Böden (Grünland) • Optimierung des standortspezifischen Wassermanagements und Einsatz darauf abgestimmter/angepasster Fahrzeug- und Gerätetechnik • Umsetzung einer nassen Nutzung kohlenstoffreicher Böden (Paludikulturen) • Einsatz von Torfersatzstoffen in der gärtnerischen Produktion • Beratung zur Produktionssicherung beim Einsatz von torffreien und/oder torfreduzierten Substraten • Beratung zur Reduzierung der THG-Emissionen durch einzelbetriebliche Berechnungen/Analysen der Klimabilanz und Entwicklung aufbauender Handlungsempfehlungen für Produktionsverfahren in der tierischen und pflanzlichen Erzeugung sowie in der Bioenergiegewinnung nach dem Berechnungsstandard für einzelbetriebliche Klimabilanzen (BEK) oder mit dem AgriClimateChangeTool (ACCT) ⁶⁾ <p>⁶⁾ Die Anwendung weiterer mindestens gleichwertiger Berechnungsstandards bzw. Tools ist vor dem Einsatz in der Beratung zu beantragen.</p>	80	9
<p>8. <u>Beratung zur Sozioökonomie sowie zur Risikoprävention und zum Risikomanagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Begleitung bei Finanzgefährdung und / oder Umstrukturierungen (Umstellung auf Nebenerwerb, Betriebsaufgabe, Umorganisation der Betriebszweige, Diversifizierung): Sanierung, soziale Abfederung, Konzepte zur nachhaltigen Einkommens- und Vermögenssicherung • Beratung und Begleitung bei der Existenzsicherung im Rahmen des Generationswechsels, d.h. der Hofabgabe und Hofübernahme • Gleichstellung von Frauen und Männer in der Landwirtschaft, z. B. Verbesserung der dauerhaften Beteiligung von Frauen an betrieblichen Entscheidungsprozessen sowie der Leitung landwirtschaftlicher Betriebe • Betriebliches Risiko- und Liquiditätsmanagement und Beratung zur Stärkung der eigenverantwortlichen Risikovorsorge und Krisenfestigkeit des landwirtschaftlichen Betriebes, incl. Beratung zur Preisabsicherung sowie Erlös- und Ertragsschadensversicherungen 	80	8